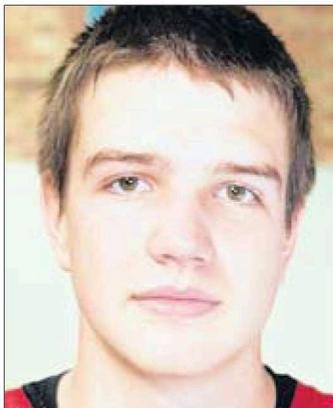


Im Gespräch



Sebastian Gohl

Der 17-Jährige spielt Basketball, seit er denken kann. Er kam durch seinen Vater, Ralf Gohl, der auch sein Übungsleiter ist, zum Sport am Korb. Am Sonnabend absolvierte der Gymnasiast des Zerbster Franciscums gleich zwei Spiele. Er verhalf seinem Stammteam, der A-Jugend des TV „Gut Heil“ Zerbst mit einer Topleistung zum Sieg, dann half er noch bei den Herren aus. Der talentierte Aufbauspieler wurde bereits im Alter von 16 Jahren im Herrenteam eingesetzt. Mit seiner A-Jugend, die in der Bezirksliga auf Körbe jagt, möchte der Youngster zum Saisonende Platz eins bis drei belegen.

Spiel zerfällt wie ein Kartenhaus

Basketball-Landesliga TV verliert 70:81

Im ersten Heimspiel der Saison empfingen die Landesliga-Basketballer des TV „Gut Heil“ Zerbst am Sonnabend die zweite Vertretung von Einheit Weißenfels und unterlagen mit 70:81 Punkten.

Von Ralf Gohl

Zerbst • Wie zu erwarten war, präsentierten sich die Gäste aus der Saalestadt als eine Mannschaft mit sehr solider technischer und taktischer Ausbildung. Sie verlangten von den Zerbstern höchste Konzentration. Doch „Gut Heil“ war zumindest in der ersten Spielhälfte die tonangebende Mannschaft. Die Routiniers Mathias Rückert, Carsten Straube und Thomas Sauer Milch führten das Team und konnten das Fehlen der etatmäßigen Guards noch überdecken. So gingen die Hausherren mit einer ordentlichen 43:36-Führung in die Halbzeitpause.

Allerdings war bereits im zweiten Viertel schon ein Trend zu beobachten gewesen, der sich im dritten Abschnitt weiter verstärkte. Zerbst verlor immer mehr die eigene spielerische Linie. Immer häufiger wurde das angesagte Spielsystem nicht umgesetzt, die Angriffe überhastet und ungenau abgeschlossen. Zwar konnte „Gut Heil“ noch einen kleinen Vorsprung von 59:55 in die letzte Viertelpause retten, doch dann brach das Zerbster Spiel wie ein Kartenhaus zusammen. Die Gäste profitierten von vielen Fehlern, zogen nach 34 Spielminuten an Zerbst vorbei und gewannen am Ende sicherlich etwas zu hoch, aber nicht unverdient.

Die Ursachen für die erneute Niederlage sind sicher vielschichtig und müssen vom Trainer und vom Team analysiert werden. Auf jeden Fall aber werden sich die Herren noch steigern müssen, um vom derzeitigen Platz acht in der Tabelle noch auf den angestrebten fünften Platz zu klettern.



Carsten Straube (links) kann sich hier gut durchsetzen und punkten. Der TV „Gut Heil“ verlor am Ende den Faden und das gesamte Spiel.
Foto: Simone Zander